

KI* – c/o J. Zahn - Braugasse 5 - 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing

Den Medien zur Kenntnis

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
03.03.2025				

Antrag: Prüfung der Sicherheitskonzepte für öffentliche Märkte und Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir müssen alles tun, um so schreckliche Taten wie 2016 in Berlin, kurz vor Weihnachten in Magdeburg oder in München zu verhindern. Insofern ist es notwendig die Sicherheitskonzepte zu überprüfen. Es hat sich gezeigt, dass trotz bekannter Gefahren Sicherheitskonzepte weiterhin Lücken aufweisen. Seit Berlin 2016 ist das Szenario eines Anschlags mit Fahrzeugen auf belebte öffentliche Orte bekannt, und vielerorts wurden Maßnahmen wie die Installation von schweren Pollern oder anderer Maßnahmen umgesetzt, um solche Taten zu verhindern. Dass dennoch erneut ein solches Ereignis möglich war, ist alarmierend und erfordert eine konsequente Überprüfung der Sicherheitskonzepte – auch in Aschaffenburg. Die Bilder des Weihnachtsmarktes 2024 in Aschaffenburg (**siehe Anhang**) verdeutlichen dies.

Die Kommunale Initiative (KI) stellt deshalb folgenden Antrag:

1. **Überprüfung der Sicherheitskonzepte:** Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Sicherheitskonzepte von Veranstaltungen im öffentlichen Raum, wie z. B. Musikveranstaltungen, Kulturtage, Volksfeste oder Märkten einer Prüfung zu unterziehen. Dabei sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik (siehe [INIBSP](#)) als Maßstab zu berücksichtigen.
2. **Berichterstattung:** Die Ergebnisse der Überprüfung sowie festgestellte Schwachstellen und konkrete Verbesserungsvorschläge sind dem Stadtrat in Form eines Berichts vorzulegen.

Begründung: Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Dies muss für alle Veranstaltungen im öffentlichen Raum gelten. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Veranstaltern und Sicherheitskräften sowie durch ein umfassendes Sicherheitskonzept, das auf die spezifischen Herausforderungen jeder Veranstaltung zugeschnitten ist, soll ein Höchstmaß an Schutz gewährleistet werden, **auch wenn hundertprozentige Sicherheit nicht garantiert werden kann**. Besonders während der Vorweihnachtszeit und bei anderen Veranstaltungen ist es essenziell, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass ein bestmöglicher Schutz gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen - Jürgen Zahn, Stadtrat

c/o J. Zahn
Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875

03.März 2025

E-Mail:
j.zahn@kommunale-initiative.de
Web:
www.kommunale-initiative.de

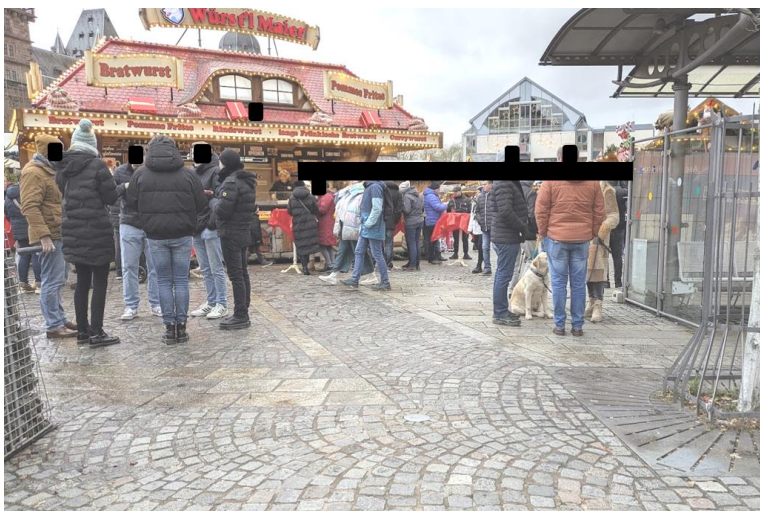
*Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg*

Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.

Anlagen: Bilder offensichtlicher Sicherheitslücken auf dem Aschaffenburg Weihnachtsmarkt (Aufnahmen vom 22.12.24)



Eingang Weihnachtsmarkt vom Schlossparkplatz aus



Eingang Weihnachtsmarkt aus Sicht Luitpoldstrasse links von der Bushaltestelle



Eingang Weihnachtsmarkt aus Sicht Fußgängerampel a. d. Stadthalle